

Gewinn- und Verlustrechnungen

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	2 149	730	1 181	1 695 741
Gesetzliche soziale Abgaben	135	48	89	123 826
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	450	248	232	227 856
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	1 154	490	388	835 092
Beiträge an Berufsvertretg.	23	5	9	6 085
Zinsmehraufwand	—	—	2	57 834
Gewinn	416	—	—	—
Verlustvortrag	—	—	143	234 387
RM	4 327	1 521	2 044	3 180 821
Erträge				
Gewinnvortrag	139	156	—	—
Jahresertrag abzüglich der übrigen Aufwendungen	4 141	1 070	1 449	3 153 646
Zinsen abzüglich Skonti	22	136	—	—
Erträge aus Beteiligungen	19	10	—	—
Außerordentliche Erträge	6	6	361	14 483
Verlust (abz. Gewinnvortrag)	—	143	—	12 692
Verlust (einschl. Verlustvortrag)	—	—	234	—
RM	4 327	1 521	2 044	3 180 821

Reingewinn-Verteilung

	1939
Dividende	256
Vortrag auf neue Rechnung	160
RM	416

Der **Verlust** aus 1945 bzw. 1946 und 1947 wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. — Wertansätze, die durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

München, den 6. Mai 1948.

Bayerische Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Otto Weber, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1947 stand weiter im Zeichen des Wiederaufbaues, wobei insbesondere auf die Wiederinangangsetzung stillgelegter und abmontierter Fabrikationsmaschinen der größte Wert gelegt wurde, um dadurch die Erhöhung der Produktion zu ermöglichen. Durch die mangelhafte Energieversorgung einerseits und die Knappheit der Hilfs- und Betriebsstoffe andererseits war dem Bestreben der Gesellschaft nur ein teilweiser Erfolg beschieden.

Die Rohstofflage war im allgemeinen gesichert und zwar in der Hauptsache durch das OMGUS-Programm. Die hierfür gelieferte Baumwolle wurde fast ausschließlich für den Export verarbeitet. Darüber hinaus waren mit dem Ausland noch Lohnveredlungsgeschäfte abgeschlossen, die alsdann die volle Ausnutzung der in Betrieb befindlichen Maschinen ermöglichten. Die Erzeugung für den Inlandsbedarf hielt sich in mäßigen Grenzen, da die Zuteilung von Zellwolle sehr gering war.

Die Gesellschaft ist gegenwärtig zu 55—60 % ihrer Friedenskapazität beschäftigt. In der Spinnerei ist eine Produktionsumstellung auf mittlere und feinere Garne in Durchführung, da die Absatzmöglichkeiten für grobe Garne zurückgegangen sind.

Zu den einzelnen Bilanzposten ist zu berichten: Die Zugänge bei dem Anlagevermögen im Gesamtbetrag von RM 302 000.— betreffen im wesentlichen den Wiederaufbau von zwei Werkwohnhäusern, einen Umbau in den Fabrikgebäuden Pfersee und die Beschaffung einiger Kraftfahrzeuge. — Die Beteiligungen haben sich nur gering verändert.

Durch Verzögerungen in der Nachlieferung von Hilfs- und Betriebsstoffen haben sich die Vorräte gegenüber dem Vorjahr etwas ermäßigt. Demgegenüber haben sich die Bankguthaben um ca. 60 % erhöht. Dem Umlaufvermögen im Betrag von RM 6 923 000.— stehen nur RM 425 500.— Verbindlichkeiten gegenüber.

Der Rohüberschuß wird mit RM 3 153 645.— gegenüber RM 1 448 700.— im Vorjahr ausgewiesen. Nach Verrechnung der Aufwendungen und RM 227 856.— Abschreibungen auf das Anlagevermögen schließt das Geschäftsjahr mit einem Reingewinn von RM 221 695.12 ab, um den sich der Verlustvortrag auf RM 12 692.54 verringert.

Trotz der großen Schwierigkeiten in der Beschaffung von Ersatzteilen und neuen Maschinen ist die Gesellschaft bemüht, die gesamten Fabrikationsmaschinen auf eine Bestleistung zu bringen.

In den Nachkriegsjahren war die Leistungsfähigkeit der Belegschaft durch die mangelhafte Ernährung herabgemindert. Seit der Währungsumstellung jedoch hat sich die Leistungsfähigkeit sehr gehoben.